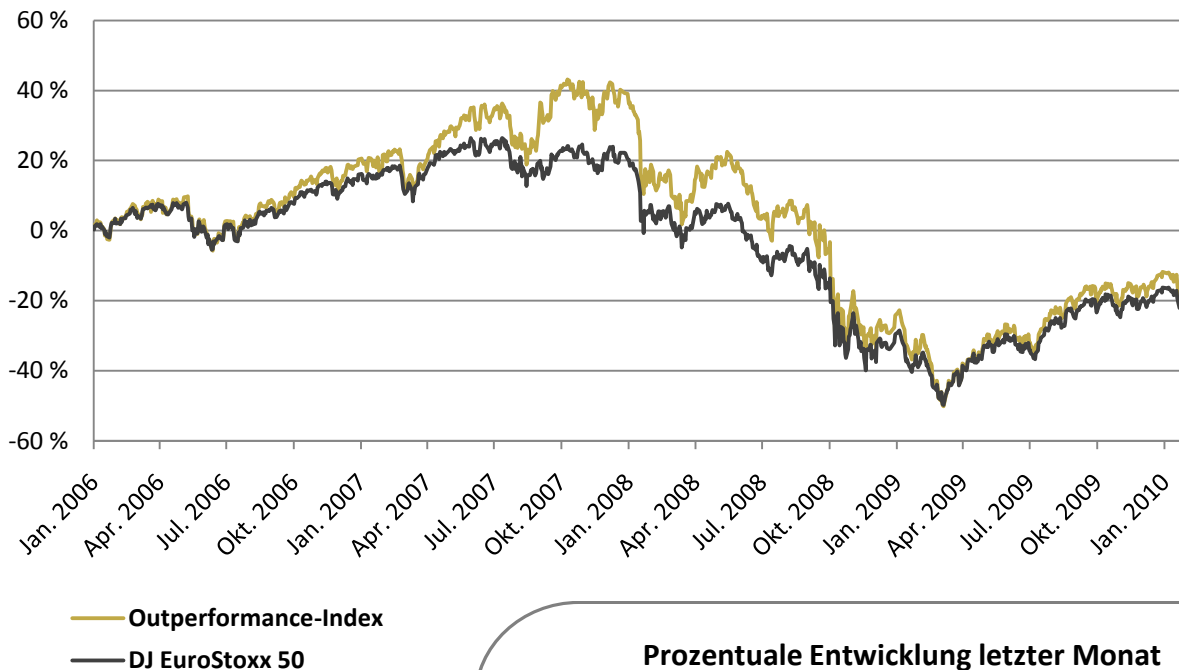


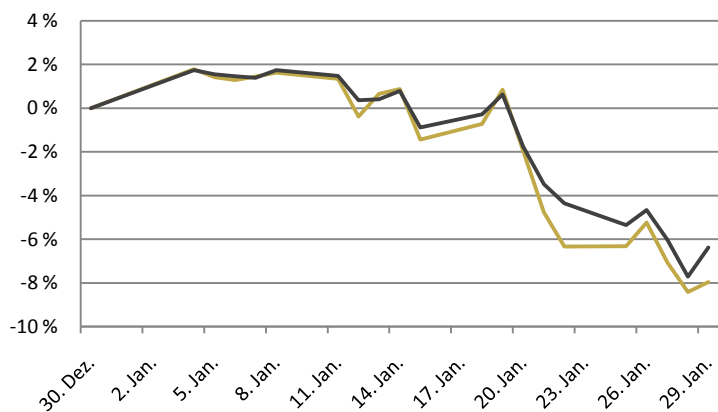
Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



Fehlstart

Der Beginn des neuen Jahres war sicherlich für alle Börsianer nicht erfreulich. Aber für die Käufer von Outperformance- und Sprintzertifikaten war es ein klassischer Fehlstart. Gerade als sich der Index zum Jahreswechsel den Strikes zur tatsächlichen Outperformance angenähert hatte, drehte der Markt wieder ab. Das ist ärgerlich. Zwar liegt der Index seit Beginn der (Rück-) Berechnung immer noch vor seinem Basiswert, dem EuroStoxx 50, doch für den Januar musste der sportlichste aller Zertifikate-Indices mehr einstecken. Knapp 8% hat der von der EDG entwickelte Outperformance-Index im Januar nachgegeben, während das europäische Aktienbarometer nur etwas über 6% verloren hat. Das ist der Nachteil, wenn man endlich in die Nähe der Strikes kommt. Dann gibt es nämlich schnell auch eine negative Outperformance. Nervös wurden die Anleger indes nicht. An der Indexzusammensetzung ändert sich für den Februar genauso wenig wie in den Vormonaten. Ganze zwölf Kandidaten sind kurzerhand wieder mit dabei und die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit kommt ein wenig runter von 547 Tage auf etwa 490. Die Voraussetzungen für eine Teilnahme an einem Bergrennen sind also gut, fehlt im Moment nur noch der Berg. Da die Investoren aber ihre Instrumente nicht wechseln, scheinen sie immer noch daran zu glauben, dass es bald steil bergauf geht. Hoffen wir, dass sie Recht behalten...

Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wichtiger Hinweis: Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.